

Kantate Nr. 208

„Was mir behagt, ist nur die muntre Jagd“

(Jagdkantate)

für Sopran-, Tenor-, Baß-Solo, Chor und Orchester

Johann Sebastian Bach BWV 208

1. RECITATIV

Diana

Was mir be_hagt, ist nur die muntre Jagd! Eh' noch Au_ro-ra pranget, eh' sie sich

Continuo

Adagio

Presto

an den Himmel wagt, hat die_ser Pfeil schon an_ge_nehme Beut'er langet, schon an - ge -

neh - me Beut'er lan - get, an - ge - neh - me Beut'er langet.

2. ARIE

Corno da caccia I

Corno da caccia II

Diana

Continuo

5

Ja

gen ist die Lust der Götter, Ja gen steht den

Hel den an! Wei chet, mei ner Nym phen Spöt ter, wei chet von Di

a nen Bahn, wei chet, wei chet, wei chet, wei chet von Di a nen Bahn, wei chet

von Di a nen Bahn, wei chet von Di a nen Bahn!

Ja

35

- gen ist die

40

Lust der Göt - ter, Ja - gen ist die Lust der Göt - ter,

Leseprobe

45

Ja - gen steht den Hel - den an, Ja -

50

Sample page

- gen steht den Hel - den an!

55

3. RECITATIV

Endymion  Wie, schönste Göttin? wie? Kennst du nicht mehr dein vormals halbes Le-ben? Hast

Continuo 

8 du nicht dem Endymi-on in seiner sanften Ruh' so manchen Zucker-kuss ge-geben? Bist du dann, Schönste,

9 nu, von Lie-bes-ban-den frei be-nunnen frei un-ferres ma-er. Jä - - -

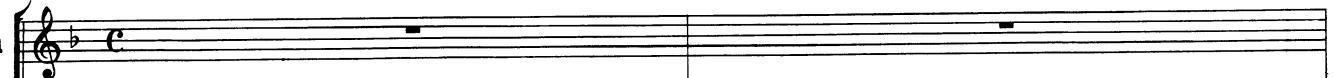
13 - - - - - ge -


17 rei, der Jä-ge-rei?



Sample page

4. ARIE

Endymion  Willst du dich nicht mehr er-get-zen,

Continuo 

3 Willst du dich nicht mehr er-get-zen,